

## **5.2 Maßnahmen zur Verminderung der Mortalität von Vögeln an Oberleitungsanlagen der Deutschen Bahn AG**

*Michael Below*

### **Zusammenfassung**

Die Deutsche Bahn betreibt ein Schienennetz mit einer Gesamtlänge von knapp 35.000 km – hiervon sind über 19 000 km elektrifiziert. Die Verkehrsleistung im Personen- und Güterverkehr wird zu rund 90 % auf diesen meist intensiv genutzten Streckenabschnitten erbracht. Zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebsablaufs sind Störungen an den elektrischen Anlagen wie Kurzschlüsse durch Vögel zu vermeiden. Aus ökologischen wie auch aus ökonomischen Gründen hat die Bahn daher ein Interesse, Vogelverluste an ihren Oberleitungsanlagen zu vermeiden.

Maßnahmen zur Verminderung von Vogelverlusten an Oberleitungen der Bahn wurden bereits in mehreren Gesprächen in den Jahren 1996 bis 2002 zwischen Umweltverbänden wie dem NABU und der Bahn erörtert. Als Ergebnis wurde im April 2003 die Richtlinie 997.9114 „Vogelschutz an Oberleitungsanlagen“ im Regelwerk der Bahn eingeführt und findet seitdem Anwendung.

Sowohl beim Aus- und Neubau von Schienenwegen als auch bei der Instandsetzung und Erneuerung bestehender Anlagen werden auf dieser Grundlage in Bereichen mit avifaunistischer Bedeutung technische Lösungen zum Schutz von Vögeln umgesetzt.

**Dr. Michael Below**, Fachteamleiter Naturschutz, Bahn-Umweltzentrum Berlin, Deutsche Bahn AG; [Michael.below@bahn.de](mailto:Michael.below@bahn.de)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ökologie der Vögel. Verhalten Konstitution Umwelt](#)

Jahr/Year: 2004-2008

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Below Michael

Artikel/Article: [Maßnahmen zur Verminderung der Mortalität von Vögeln an Oberleitungsanlagen der Deutschen Bahn AG 200](#)